

## Niederschrift

über die 05. Sitzung der Gemeindevertretung am 08. April 2019 in der Gaststätte „Fährhaus“,  
Schloßstraße 3, 25876 Schwabstedt

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Ulrich Kinner
2. Gemeindevertreter Manuel Clausen
3. Gemeindevertreter Sven Freiberg
4. Gemeindevertreter Manfred Friedrichsen
5. Gemeindevertreter Christian Nöring
6. Gemeindevertreter Andreas Peters
7. Gemeindevertreter Ulf Schmarje

### Von der Verwaltung sind anwesend:

Eva-Maria Kühl, Amtsvorsteherin Amt Nordsee-Treene  
Stefan Bohlen, LVB Amt Nordsee-Treene  
Thomas Magnussen, Protokollführer

### Gäste:

Helmut Möller, Husumer Nachrichten

sowie ca. 20 Zuhörer/innen

### Tagesordnung

- 1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Feststellung der Tagesordnung
  - a. Dringlichkeitsanträge
  - b. Beschlussfassung über evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
- 3) Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung am 04.03.2019
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Novellierung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Hude
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht des Bürgermeisters
- 7) Bericht der Ausschüsse und Delegierten
- 8) Anfragen aus der Gemeindevertretung
- 9) Beratung und Beschlussfassung zur Verkehrsberuhigung Schmidbarg
- 10) Grundstücksangelegenheiten

### **1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Ulrich Kinner eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## 2) Feststellung der Tagesordnung

### a) Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

### b) Beschlussfassung über eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Da nicht allen Gemeindevertretern bekannt ist, was unter dem Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ konkret beschlossen werden soll, muss dieses näher erläutert werden.

Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungssaal und Manfred Friedrichsen erläutert den Anwesenden die Einzelheiten zu dem Tagesordnungspunkt.  
Anschließend betreten die Zuhörer/innen wieder den Sitzungssaal.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und zu beschließen, da Belange Einzelner betroffen sind.

## 3) Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung am 04.03.2019

Die Beschlussfassung über die 4. Sitzung wird auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung verschoben, da die angedachten Änderungen in den Tagesordnungspunkten 5 und 12 noch einer Klärung bedürfen.

## 4) Beratung und Beschlussfassung über die Novellierung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Hude

Bürgermeister Kinner erläutert, dass die aktuelle Geschäftsordnung der Gemeindevertretung vom 12. Februar 1990 datiert und in zahlreichen Punkten nicht mehr der aktuellen Gemeindeordnung bzw. Rechtsprechung entspricht.

Das Amt Nordsee-Treene legt nunmehr eine neue Mustergeschäftsordnung für alle Gemeinden vor, deren Inhalt mit der Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland abgestimmt wurde.

LVB Bohlen ergänzt, dass die Mustergeschäftsordnung vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag entwickelt wurde. Eine Geschäftsordnung regelt Abläufe innerhalb der Gemeindevertretung, die im Gesetz nicht geregelt sind.

Bürgermeister Kinner und LVB Bohlen geben noch weitere Erläuterungen zum Inhalt der Geschäftsordnung und beantworten Rückfragen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die neue Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Hude in der vorliegenden Form.

## 5) Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Kinner verliest § 8 der Geschäftsordnung, der den Ablauf einer Einwohnerfragestunde regelt.

Ein Einwohner fragt nach, warum der Beschluss bzgl. der **Verkehrsberuhigung am Schmidbarg** in der letzten Gemeindevertretersitzung gefasst werden sollte, ohne dass der Bau- und Wegeausschuss über die Thematik beraten hatte.

Bürgermeister Kinner antwortet, dass vorher keine Bau- und Wegeausschusssitzung stattgefunden hat, so dass eine Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu dem Thema die logische Konsequenz gewesen wäre. Durch die Verweisung an den Ausschuss konnten nunmehr Alternativvorschläge erarbeitet werden, die heute zur Beschlussfassung anstehen.

Ein Einwohner fragt, was mit der neu entstandenen Parzelle geschehen soll, die durch die Versetzung des Walles im Bereich der Straße **Zur Treeneschleife** entstanden ist.

Bürgermeister Kinner antwortet, dass dieses Thema nicht in den öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung gehört.

Ein Einwohner fragt, warum der Wall im Bereich der Straße **Zur Treeneschleife** entfernt werden soll, da dessen Erstellung mit hohen Kosten verbunden war.

Bürgermeister Kinner antwortet, dass die Gemeindevertretung dieses beschlossen hat, weil kein Zugang für die Gemeinde zu diesem Grundstück besteht. Die Untere Naturschutzbehörde bezeichnet den neu zu errichtenden Knick als „Musterknick“.

Eine Einwohnerin fragt nach der Absenkung der Gewerbesteuer. Ihre Frage wurde vom Finanzausschussvorsitzenden beantwortet.

## 6) Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kinner berichtet zu folgenden Themen

- Fasching in Hude am 09. März 2019
- Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene am 18. März 2019
- 1. Bau- und Wegeausschuss am 27. März 2019
- Müllsammelaktion am 23. März 2019
- 8. Bürgermeisterrunde am 01. April 2019
- Jahreshauptversammlung Feuerwehr Hude-Süderhöft-Fresendelf am 06.04.2019
- Start Ausbau Breitband-Netz im Cluster 3
- Termin: Wassergemeinschaft Hude am 12.04.2019
- Termin: 2. Sitzung Feuerwehrausschuss am 08. Mai 2019

## 7) Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Manfred Friedrichsen berichtet, dass **Haus am Glockenbergweg**, welches sich auf dem Grundstück der Gemeinde Hude befindet, allerdings im Rahmen eines Erbbauvertrages durch Dritte errichtet wurde, wird zurzeit aufgrund seines maroden Zustandes mit einem Bauzaun gesichert. Die Bank wird am 24. April eine Wertschätzung des Gebäudes vornehmen. Es bleibt das Ziel der Gemeinde, das Objekt zu erwerben. Die Erstellung eines entsprechenden Kaufvertrages soll durch das Amt Nordsee-Treene einem Notar in Auftrag gegeben werden.

Der Vorsitzende des **Bau- und Wegeausschusses**, Manuel Clausen, berichtet von der Sitzung am 27. März 2019:

- Das bürgerliche Ausschussmitglied Heiko Petersen wurde verpflichtet.
- Sachstand bezüglich des Radweges zwischen Hude und Schwabstedt.
- Am 27. April ist eine Wegeschau in der Gemeinde geplant.
- Es wurde ein Ortstermin bzgl. des Sportplatzes angeregt.
- Für die Verkehrsberuhigung am Schmidbarg wurden 3 Alternativen ausgearbeitet.

- In den Bereichen „Baumschutzsatzung“ und „Abwasserbeseitigung“ besteht noch Beratungsbedarf.

## 8) Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen von Gemeindevertreter/innen gestellt.

## 9) Beratung und Beschlussfassung zur Verkehrsberuhigung Schmidbarg

Die Verkehrsberuhigung in der Straße Schmidbarg wurde in der letzten Gemeindevertretersitzung an den Bau- und Wegeausschuss zur Ausarbeitung von Alternativ-Vorschlägen verwiesen:

### 1. Vorschlag der Fraktion „Unser Hude“

An der Schwelle zwischen Hausnummer 2 und 3 (4 m Fahrbahnbreite), wird links wie rechts ein ganzes Schwellenelement (50 cm) herausgenommen, die Endstücke werden herangerückt, die Schwellenbreite reduziert sich von 3,80 m auf 2,80 m.

An den weiteren Schwellen Höhe Bürgermeister-Schmarje-Stieg und zwischen Hausnummer 11/Einfahrt Sandkuhle (3 m Fahrbahnbreite), soll ein ganzes Schwellenelement (50 cm) entfernt und die Endstücke herangerückt werden. Bergrunter sollen 0,5 m breite Umfahrungsmöglichkeiten durch Gehwegplatten entstehen. Die Warnbaken müssen auf der Seite entsprechend nach außen versetzt werden. Die Schwellenbreite reduziert sich von 2,80 m auf 2,30 m.

### 2. Vorschlag vom Bürgermeister

Wie laut Beschlussvorlage vom 04.03. empfohlen, sollen die Fahrbahnschwellen abgebaut werden. Die Warnbaken werden weiterverwendet und für die bauliche Einengung der Straße umgebaut, ähnlich wie die Umfahrungsmöglichkeiten in der Schleswiger Straße in Friedrichstadt. Das Amt soll eine Detailplanung erstellen.

### 3. Vorschlag aus dem Bau- und Wegeausschuss

An der Schwelle zwischen Hausnummer 2 und 3 (4 m Fahrbahnbreite) werden Blick Richtung Norden links zwei und rechts ein ganzes Schwellenelement (50 cm) herausgenommen, die Endstücke werden herangerückt, die Schwellenbreite reduziert sich von 3,80 m auf 2,30 m.

An den weiteren Schwellen Höhe Bürgermeister-Schmarje-Stieg und zwischen Hausnummer 11/Einfahrt Sandkuhle (3 m Fahrbahnbreite) sollen links wie rechts ein ganzes Schwellenelement (50 cm) herausgenommen werden. Die Endstücke werden herangerückt. Die Schwellenbreite reduziert sich von 2,80 m und 1,80 m.

Zu allen 3 Vorschlägen gibt es keine Angaben über die finanzielle Deckung über den Haushalt 2019.“

Eine Beschlussempfehlung des Bau- und Wegeausschusses liegt nicht vor.

Bürgermeister Kinner stellt zunächst Vorschlag 2 als den weitestgehenden Vorschlag zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung beschließt mit **5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen** die Umsetzung des 2. Vorschlages.

**Gemäß Beschluss zu TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nächsten Punkte ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.**

Nicht öffentlich...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Beschlüsse, soweit datenschutzrechtlich möglich, werden bekannt gegeben. Bürgermeister Kinner schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

---

Bürgermeister

Protokollführer